

# Kanu Rundschau



**Wiesbadener  
Kanu-Verein 1922 e.V.**

*Mitglied des Landessportbundes Hessen,  
des Deutschen Kanu-Verbandes  
und des Deutschen Ski-Verbandes*

**Zeitschrift des Wiesbadener Kanu-Verein**

**www.wkv-wiesbaden.de**

**70. Jahrgang**

**August / September 2011**

## Tim Maxeiner arbeitet sich im Weltcup weiter nach Vorne!

Die komplette Weltelite hatte vom 08.-10. Juli 2011 zum ICF Weltcup in Markkleeberg gemeldet, darunter der amtierende Welt- und Europameister und der Olympiasieger von 2008, neben allen weiteren Größen die der Slalomsport zu bieten hat.

80 Starter aus über 30 Nationen gingen im Herrenrennen im KI an den Start. Für Deutschland waren 4 Boote startberechtigt.

Nach einem souveränen Qualifikationsrennen konnte sich Tim als 16. für das Halbfinale der besten 40 Herrenkajaks am darauffolgenden Tag qualifizieren.

Lediglich 10 Boote qualifizieren sich im Halbfinalrennen für das abschließende Finale. Also heißt es von vornherein anzugreifen. Tim kam auf der von den Kursdesignern technisch äußerst anspruchsvoll ausgehängten Strecke gut ins Rennen. In der schwierigen Kombination 6-7-8-9 kam es leider zu einer leichten Berührung eines Torstabes - 2 Strafsekunden - volle Konzentration und weiter angreifen. Die Schlüsselstelle 15-16-17 mit Rückwärtsdrehung durch die Walze - Alles geht gut- dann Tor 18 Zwischenzeitnahme. Der Sprecher überschlägt sich fast - 2 Sekunden Rückstand zum Führenden, Anbetracht der bereits enthaltenen 2 Strafsekunden in der reinen Fahrzeit zeitgleich mit dem Schnellsten! Tim hört das und lässt sich einen Moment ablenken. Prompt die 2. Torstabberührung an Tor 19. Weiter geht der Ritt über Wellen und Walzen. Die Uhr bleibt stehen bei 104,10 Sekunden incl. der 4 Strafsekunden. Nach reiner Fahrzeit 4. Schnellster und dabei schnellster Deutscher, aber die 4 Strafsekunden sind genau eine Torstabberührung zu viel, sonst wäre Tim im Finale der Top 10 der Welt vertreten gewesen. Aber, wenn und aber gibt es leider nicht. So bleibt ein guter 18. Platz unter der Weltelite und die Gewissheit schnell genug zu sein um ganz Vorne mitfahren zu können.

Jetzt geht es Mitte August zum Weltcupfinale nach Prag mit dem festen Willen es da ins Finale zu schaffen. Drücken wir die Daumen!

## **Mega Freizeit nach Frankreich**

34 Mann in Sault-Brenaz

## **Erstes Saison- halbjahr der Slalom Schüler und Jugend**

Überblick über ein volles  
und anstrengendes erstes  
Wettkampfhjahr

**SAMSTAG 13.08.2011**

**30. Jubiläum des Kinderspielfest**

Beginn: 14 Uhr

**Sommerfest des WKV**

Beginn: 18.30 Uhr

Helferliste / Kuchenspende / Preisstand

Wir brauchen Eure Unterstützung bei unseren Festen, tragt Euch bitte auf der Helferliste und Kuchenliste ein, damit wir gemeinsam zwei schöne Feste gestalten können !!

Beim Spielfest gibt es für die Kinder immer etwas zu gewinnen, die letzten Jahre wurde der Fundus an Preisen fast aufgebraucht. Wir brauchen Eure Hilfe: Wenn Ihr Firmen kennt oder privat etwas zum Preisstand beisteuern möchtet meldet Euch bitte bei Jens Schuld 0173 3173051

## Mit 34 Mann auf nach Sault Brenaz

Mit 34 Mann, sprich 23 Kinder und Jugendliche und 10 Erwachsene, ging es in diesem Jahr auf nach Sault Brenaz. Das Organisationsteam hatte im Vorfeld schon ein wenig Bauchschmerzen, wie das wohl wird mit so einer riesen Truppe. Hier die Eindrücke einiger Sportler:

Katrin H. – Am Mittwoch, unserem freien Tag, durften wir die ganze Strecke schwimmen, auch den Blubb und die 3 Walzen. Das hat viel Spaß gemacht, aber das Wasser war ziemlich flach.

Yannik – Ich fand es sehr schön, dass so viele mitfahren konnten und die Gemeinschaft so klasse war.

Christopher – Ich fand die Grotte sehr schön, weil wir dort viel erlebt haben.

Damasito – Ich fand das Wetter sehr toll, weil wir fast immer Sonne hatten. Der Blubb war auch toll, weil es Spaß gemacht hat ihn herunter zu fahren.

Sarah – Toll fand ich den Blubb zu schwimmen und dass wir raften durften

Josi – Ich fand das Wetter toll und dass ich den Blubb schwimmen durfte

Isabell – Toll war den Blubb mit Robert im Topo runter zu fahren, raften und das super Essen

Annika – das abwechslungsreiche Training und die Zeit zwischen den Einheiten

Gregor – Ich fand am besten, dass ich den Blubb herunter fahren durfte und nicht umgekippt bin. Das Essen war auch sehr gut.

Thomas – Ich mochte das schöne Wetter, die Tortellini haben am besten geschmeckt. Ich bin sehr stolz darauf, dass ich mich dann doch noch getraut habe den Blubb und die 3 Walzen zu fahren und dort zu trainieren.

Nils – Ich fand dass essen sehr lecker. Ich fand es toll dass ich den Blubb schwimmen durfte.

Timmi – Ich fand es toll, dass wir paddeln durften und im Blubb surfen fand ich cool.

Lukas – Ich fand am besten das schöne Wetter und die tolle Strecke. Das einzig schlechte waren die Toiletten.

**Fazit:** Wir waren eine tolle Gemeinschaft, die miteinander trainierte, sich gegenseitig unterstützte und viel Spaß zusammen hatte. Unsere Küchenfee Birgit und ihre Assistentin Petra nahmen uns eine große Last ab und schafften es tatsächlich jeden Tag die Meute gut satt zu machen und so, dass kaum Reste übrig waren. Hut ab! Auch den Trainern gilt ein großer Dank für ihren Einsatz und die strahlenden Kinderaugen waren die Mühe wert. Erschöpft aber glücklich wieder zu Hause waren wir uns alle einig - am liebsten wären wir wieder umgedreht und hätten noch mehr Zeit dort verbringen können – Also auf ein Neues im nächsten Jahr.

Wir gratulieren allen Mitgliedern die im Juni und Juli Geburtstag hatten.

Im besonderen:

**90 Jahre**

Otto Noll

**75 Jahre**

Ilse Bender

Annemarie Eser

**85 Jahre**

Willi Göller

**60 Jahre**

Ingrid Schlüter

Jürgen Siebert

Der Wiesbadener Kanu-Verein  
betrauert den Tod von



## Werner Wenzel

der uns im gesegneten Alter von 97 Jahren verlassen hat. Werner Wenzel gehörte zu den Männern der ersten Stunden, die nach dem Kriege den Wiesbadener Kanu-Verein wieder aufgebaut haben. Ihm war die wirtschaftliche Lage des Vereines stets ein besonderes Anliegen, die er nach Kräften unterstützte. Alle die ihn kannten schätzten sein stets freundliches Wesen und seinen feinsinnigen Humor.

Werner Wenzel fehlt in unseren Reihen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand

Termin	Gruppe	Veranstaltung
August	W / J	<b>Tagesfahrt in der Umgebung.</b> Bitte Homepage, Newsletter und Aushang beachten. Organisation : Sylvia Kelley
13.08.11		<b>30. Spielfest.</b> Beginn 14.00 Uhr. Organisation: Jens Schuld <b>Großes Sommerfest</b> im WKV. Beginn 17.30 Uhr
20.08. – 21.08.11	J / W	<b>Wildwasser-Training</b> in Hohenlimburg Organisation: Isabelle Kunz
10.09.11	W	<b>Nachtfahrt auf dem Rhein</b> Organisation: Werner Schmid Tel. 0160-8576998
17.09. – 18.09.11	Alle	<b>Wildwasser-Training</b> in Hünningen Organisation: Joachim Schlüter + Isabelle Kunz
18.09.11	Alle	<b>Nordic Walking Tour</b> Organisation: Fam. Herrmann
25.09.11	W / J	<b>Bezirksabpaddeln</b> Oppenheim – Wiesbaden Organisation: Sylvia Kelley
01.10.11	Alle	<b>Jugend und Eltern Biathlon</b> Organisation: Isabelle Kunz
01.10.11	W / J	<b>Grillfahrt</b> um die Rettbergsaue. Start: 16.00 Uhr Anschließend Grillen und Lagerfeuer
02.10.11	W / J	<b>Tagesfahrt</b> „Rund um den Kühkopf“ Organisation: Sylvia Kelley

W = Wanderfahrer

J = Jugend

S = Slalomteam

## WKV legt eine erfolgreiche neue Saison hin

Bei ausnahmsweise schönem Wetter startete der WKV seine Wettkampfsaison Ende März in Eitorf, gefolgt von Herford, Erfurt und Weimar. Hier konnten die Sportler unter Beweis stellen, wie viel Muskelaufbau der Winter gebracht hat, schauen was die Konkurrenz über Winter gemachte und wo man sich jetzt selbst in der Tabelle einordnen kann.

Unsere 18 Sportler konnten sich im gesunden Mittelfeld einsortieren, mit Tendenz nach vorne. Einige hervor zu heben Ergebnisse: Eitorf: Steffen Platz 2, David/Thorsten C2 Platz 2; Herford: 02.04. Thorsten Platz 2, 03.04. Thorsten Platz 1, Melissa Platz 2, Jugendmannschaft Thorsten/Marc/Yannik Platz 3; Erfurt: 09.04. weibl. Schülermannschaft Isabell/Annika/Katrin Platz, Weimar: 10.04. Annika Platz 3, Nicole Platz 2

Thorsten Graubner und Yannik Duda machten sich unterdessen daran Punkte zu sammeln um sich für die deutsche B-Rangliste zu qualifizieren, was ihnen auch erfolgreich gelang. So konnten sie zusammen mit David Ziebarth und Steffen Kunz (beide hatten sich schon im letzten Jahr qualifiziert) am 1. Ranglisten der Saison am 16.04. an den Start gehen. Hier stellten sie jedoch fest, dass auch die Konkurrenz über den Winter nicht geschlafen hat, und mussten sich in einem Feld von 62 Sportler im Bereich K1 Jugend/Junioren mit Platz David 35, Thorsten 58, Yannik 61; Steffen im C1 bei 17 Sportler mit Platz 11 zufrieden geben.

“ Wer an die deutsche Spitze will muss hart trainieren“ unter diesem Motto ging es weiter auf die Osterlehrgänge. 4 Tage Markkleeberg (Leipzig), anschließend weiter für 4 Tage nach Augsburg, wo noch weiter Vereinskammeraden dazu gestoßen kamen, und dann für eine kurze Erholung 2 Tage nach Hause.

Wieder in Markkleeberg ging es nach einem kurzen Training gedanklich nur noch um eins: den deutschen Qualifikationswettkampf für die Weltmeisterschaft in Bratislava. Hierzu hatten sich Tim Maxeiner, Steffen Kunz, David Ziebarth und Thorsten Graubner mit ihren guten Ergebnissen im letzten Jahr qualifiziert und durften an den Start gehen. Das Ziel ein gutes Bild von der Arbeit aus Wiesbaden zu zeigen und für Tim natürlich sich für die Weltmeisterschaft zu qualifizieren.

Das schwierige für unsere Jugend hier ist, abgesehen von dem starken Wildwasser natürlich, dass vier Jahrgänge gegeneinander an den Start gehen. Das heißt Thorsten mit seinen 15 Jahren, fährt gegen einen 18 Jährigen. Aufregende Tage für Sportler und ihren Trainer Richard Kunz. Immer abends eine neue Strecke, die Streckenvorfahren anschauen, danach Besprechung welche Linie und welche Technik der einzelne Sportler anwenden soll, am nächsten morgen früh raus, Frühstück und dann Gings los. Das erste Rennen galt der Qualifikation für das A- oder B-Finale. Die besten 10 dürfen im A- der Rest im B Finale fahren.

3 Anstrengende Wettkampftage später fuhren erschöpfte

Sportler, Trainer und Eltern heim und alle brauchten erst einmal ein paar Tage Ruhe um die Ergebnisse zu verarbeiten. Von 42 Teilnehmern (alle sehr gute Fahrer) erreicht David den 35. Platz, Thorsten den 26. Platz im Endergebnis und es dauerte bis man sich wirklich bewusst gemacht hat, dass dies der erste Wettkampf in dieser Liga für unsere Jungs war und für die nächsten Jahre noch viel Potenzial in den Beiden steckt und sie sich wirklich gut geschlagen haben. Steffen spürte leider sein Trainingsdefizit vom Frühjahr und musste sich im C1 mit Platz 15 von 15 zufrieden geben.

Tim traf leider der harte Schlag auf Platz 4 zu landen und nur die ersten 3 fahren auf die Weltmeisterschaft. Aber er sicherte sich seinen Platz in der Nationalmannschaft.

Während die drei sich in der Welt des Spitzensports bewegten, trainierte der Rest in Fürth für die Süddeutsche Meisterschaft. Yannik, Lukas, Edwin, Tim, und Isabell die schon mit in Augsburg waren und dort durch die harte Schule des Wildwasser gegangen sind und mittlerweile Rollssicherheit beweisen, zeigten dem Rest wie locker und leicht man sich durch das Wildwasser bewegen kann. Zusammen mit unseren 2 Gästen aus Hanau und Wißmar, Sarah und Maybrit wurde 4 Tage lang emsig gearbeitet, seine Technik verbessert und die Angst vor dem Wasser genommen.

Dies zeigte sich auch am letzten Tag, nachdem wir intern einen kleinen Wettkampf gemacht haben und die Sportler danach freies Wildwasser fahren durften. Das heißt jeder kann sich selbst testen. Die einen arbeiteten sich bis in die Walze vor und wenn sie es rein schafften surften sie eifrig dort drin bis diese sie wieder ausspuckte.

Andere fanden ihren Spaß im Wildwasser spielen ohne Paddel und der Rest gab sich damit zufrieden, endlich mit Freude in die erste Welle zu fahren. Zufrieden mit ihrem Team und gut vorbereitet für die Süddeutsche Meisterschaft fuhren die Sportler und ihre Trainer Katrin, Robert und Isabelle in bester Laune nach Hause.

Eine Woche später die gleichen Leute, am gleichen Platz, aber dieses Mal im tiefsten Ernst.

Die Süddeutsche Meisterschaft!

Hessen tritt an gegen Rheinland Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern. Es wurde gekämpft! Mit Unterstützung unserer riesigen Fankurve 19 Eltern und Geschwister reisten an um sich dieses Spektakel nicht entgehen zu lassen und mit dem WKV zu kämpfen. Mit Erfolg: Steffen Kunz holte Gold im C1 im Einzellauf und der Hessenmannschaft.

Zusammen mit Nicole, sie holte sich Silber im C1 Einzel, erkämpften sie sich die Bronze Medaille im C2 Mix. Thorsten bestritt sein erstes Rennen im C1 und bekam Bronze dafür.

C2 Jugend: Mit David und Thorsten spielen in einem harten Feld und bekamen den 4. Platz dafür.

Die Mädels kämpften sich auf Annika 18., Isabell 19., Josephine 22 und Katrin 25. Platz. Lukas fuhr einen guten Lauf, leider hatte er in Tor 7 nur den halben Kopf drinnen, 50 Strafsekunden, was ihm Platz 31 gescherte.



Ihr Persönlichkeitscoach

- Seminare für Paare
- Persönlichkeitsmanagement
- Selbstmarketing
- Berufscoaching
- Seminare für Firmen



Despina Sarikli • Heilpraktikerin für Psychotherapie

T 06 11 . 8 90 64 19 • M 01 62 . 9 28 94 04 • www.despina-sarikli.de

## PIETÄT – VOGT

Das Institut Ihres Vertrauens  
65203 Wiesbaden – Rathausstr. 69 – 71

Erd- und Feuerbestattungen – Umbettungen –  
Überführungen

Telefon 0611 / 6 62 21  
www.vogt-bestattungen.de

## Impressum:

Kanu Rundschau - Mitglieder-Zeitschrift des Wiesbadener Kanu-Verein 1922 e.V.  
Herausgeber /Redaktion: Jens Schuld; im Selbstverlag des WKV.  
Redaktionsanschrift: Kanu Rundschau,  
Wiesbadener Kanu-Verein, Uferstraße 2, 65203 Wiesbaden,  
e-Mail: [kanu-rundschau@wkv-wiesbaden.de](mailto:kanu-rundschau@wkv-wiesbaden.de)  
Layout und Satz: Jens Schuld, Druck: Repro Richter, Wiesbaden,  
Erscheinungsweise: 6 mal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag des WKV enthalten. Nachdruck auf Anfrage.  
1. Vorsitzender: Michael Fuhr -0611-8906418  
Mitgliederverwaltung: Anke Hachenberger Tel.: 0611 / 62836  
oder e-Mail: [mitgliederverwaltung@wkv-wiesbaden.de](mailto:mitgliederverwaltung@wkv-wiesbaden.de)

Wiesbadener Kanu-Verein, Uferstraße 2, 65203 Wiesbaden-Biebrich  
Postvertriebsstück, 4050, DPAG, Entgelt bezahlt

Die Schüler B Nils und Tim erlangen in einem Feld von 32 Sportler den 11. und 16. Platz. Anouk holte sich den 13. Platz, Melissa den 14. und der kleinste und jüngste unserer Mannschaft Albi, sicherte sich mit einem schönen Lauf 5. Platz.

In einem knallharten Feld der Jugend wo sich alles um „Hunderstel“ Sekunden dreht, sicherte sich Thorsten Platz 15 und David mit 4 Sekunden Abstand den 25 Platz.

Edwin, der in diesem Jahr erst seine erste Saison fährt und auch schon in diesem Feld starten muss, konnte sich zwar im ersten Moment nicht über seinen 37. von 39. Platz freuen, aber bei näherem Hinschauen auf die Ergebnisliste und im Rückblick über seine letzten Rennen, erkannt auch er, dass er einen super Start in diese Liga genommen hat.

Das gleiche Spiel wie auf der Süddeutschen zeigte sich dann auf den Deutschen Meisterschaften. Für die Schüler ging es nach Sömmerda, für die Jugend/Junioren nach Hohenlimburg. Auf schwer gehängten Strecken kämpften die WKVler um jede Sekunde doch leider reichte es nur für Thorsten und David ins Halbfinale zu kommen, wo sie mit Platz 27 und 40 sich nicht für das Finale qualifizieren konnten.

So geht eine anstrengende Saison zu Ende. Alle Sportler haben bis zur letzten Minute gekämpft und dafür alles gegeben, doch die Konkurrenz ist groß. Winzige Fahrfehler entscheiden schon über Top oder Mittelfeld. In dieser Saison wurden viele Stärken und Schwächen erkannt, die Sportler merkten selbst, wo mehr Disziplin von Ihnen verlangt wird und sie arbeiteten viel an ihrer Technik und Rollssicherheit.

Am schönsten aber war zu sehen, welchen Spaß die Sportler an dem Sport haben und mit welcher Begeisterung sie im Boot sitzen und mit dem Wasser spielen.

# K O L T E R K O L L E G . A N W A L T S K A N Z L E I

*Gemeinsam zum Erfolg*

Es wird immer wichtiger, die eigenen Ziele frühzeitig  
mit einem zuverlässigen Partner juristisch abzustimmen.  
Sichern Sie Ihren Vorsprung mit unserer kompetenten Beratung!

## Wir beraten und vertreten Sie in den Bereichen:

- Arbeitsrecht (z.B. Kündigungsschutz, Abmahnung und Aufhebungsvertrag)
- Verwaltungsrecht (z.B. Beamtenrecht, Studienplatzklage, Schulrecht, öff. Baurecht und Aufenthaltsrecht)
- Familienrecht (z.B. Ehescheidung, Unterhaltsrecht und Sorgerecht)
- Zivilrecht (z.B. Sportrecht, Erbrecht, Mietrecht, Verkehrsunfallrecht)

## Ihre Ansprechpartner:

Dr. Jens Kolter - Fachanwalt für Arbeitsrecht und Verwaltungsrecht  
Tim Christoffer - Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Familienrecht  
Dominik Merz - Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Verwaltungsrecht

Marktstraße 10  
65183 Wiesbaden  
[www.kolter-koll.de](http://www.kolter-koll.de)

Tel.: 0611 – 992 44 0  
Fax: 0611 – 992 44 44  
E-Mail: [info@kolter-koll.de](mailto:info@kolter-koll.de)



**Redaktionsschluss für die Oktober / November Ausgabe ist am 2. Sept.**